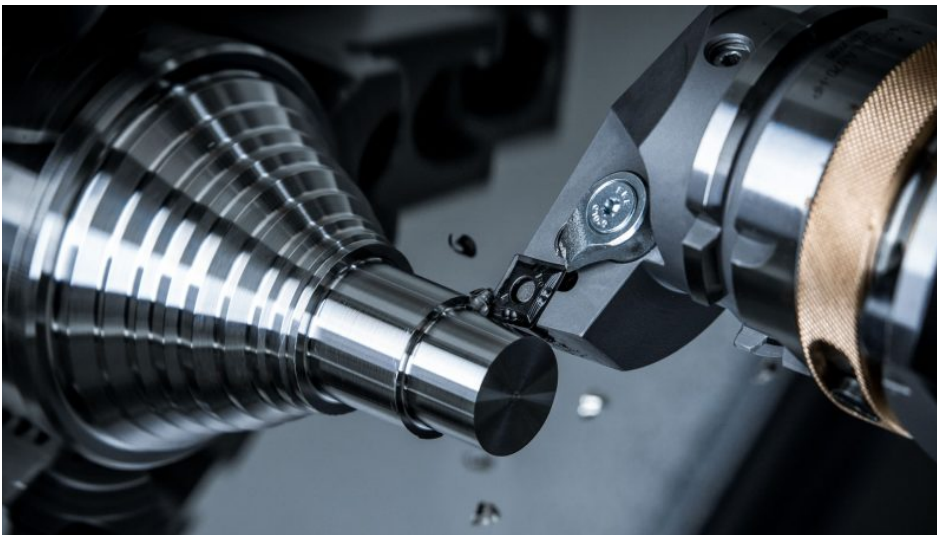


Drehwerkzeuge für rostfreie Stähle

Artikel vom **26. Oktober 2020**

Drehwerkzeuge, galvan. Diamantwerkzeuge PKD-CBN

Fürs Drehen rostfreier Stähle stellt Ceratizit neben der bewährten Hartmetall-Sorte »CTPM125« zwei neue Schneidstoffe vor: Die verschleißfestere Variante »CTCM120« sowie die zähere Option »CTCM130«. Beide Sorten verfügen über die »Dragonskin«-Beschichtung und sind laut Anbieter daher besonders leistungsstark und prozesssicher.



Mit den neuen Schneidstoffen werden nahezu alle Anwendungsbereiche in der Bearbeitung von austenitischen rostfreien Stählen abgedeckt (Bild: Ceratizit).

Die zwei neuen Hartmetallsorten, die sich für die Drehbearbeitung von austenitischen rostfreien Stählen empfehlen, stellt Ceratizit mit dem neuen Ergänzungskatalog »Up2Date« vor. Ihre Entwicklung wurde gezielt auf die am häufigsten verwendeten rostfreien Stähle V2A (z. B. 1.4301) und V4A (1.4545) abgestimmt. Dabei sollte nahezu jeglicher Einsatzfall vom Schrappen bis zur Feinstbearbeitung lückenlos abdeckt werden.

Bewährter Schneidstoff

Bewährt bei der Bearbeitung rostfreier Stähle ist die universell einsetzbare, PVD-beschichtete Hartmetallsorte »CTPM125«. Sie zeichnet sich durch ein gut abgestimmtes Verhältnis zwischen Zähigkeit und Warmhärte aus und verspricht hohe Zuverlässigkeit für die Zerspanung sämtlicher rostfreier Stähle.

Neue, verschleißfestere bzw. zähere Schneidstoffe

Die neue, CVD-beschichtete und besonders verschleißfeste Schneidstoffsorte »CTCM120« lässt laut Angabe des Werkzeugherstellers bei austenitischen Stählen hohe Schnittgeschwindigkeiten zu und bietet lange Standzeiten, die in Benchmarktests zum Teil beim Doppelten anderer Werkzeuge liegen sollen. Ebenfalls neu ist die besonders zähe Hartmetallsorte »CTCM130«, die Ceratizit zum Beispiel bei unterbrochenem Schnitt empfiehlt. Wenn die Schnittgeschwindigkeiten niedrig gehalten werden müssen und labile Bedingungen vorherrschen, trägt sie zu hoher Prozesssicherheit bei. Das Komplettsprogramm für austenitische rostfreie Stähle bietet nicht nur eine feine Abstimmung der drei Sorten, sondern auch die freie Wahl verschiedener Spanleitstufen. Anwender können aus drei Geometrien bei negativen Wendeplatten bzw. aus zwei bei positiven Wendeplatten wählen – und das über alle drei Schneidstoffsorten hinweg. Damit deckt der Werkzeughersteller nahezu alle Anwendungsbereiche in der Bearbeitung von austenitischen rostfreien Stählen ab.

Podcast für die Metallbearbeitungsindustrie

Seit 30. September veröffentlicht Ceratizit einen eigenen »Innovation Podcast«. Der Podcast bietet Einblicke die faszinierende und vielfältige Welt der Metallbearbeitung, indem mit verschiedenen Experten aus der Branche über Visionen, Innovationen und technologische Errungenschaften gesprochen wird. Das Format soll dabei informieren und unterhalten, indem es Menschen vorstellt, die tagtäglich mit den Herausforderungen in der Zerspanung konfrontiert sind und pfiffige Lösungen entwickelt haben. Der Podcast wird mittwochs im zweiwöchigen Turnus veröffentlicht und kann über Apple Music, Spotify, Deezer und [über eine eigene Website](#) gehört und abonniert werden.

Hersteller aus dieser Kategorie
